

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Verkehr
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Postamt
Nr. 20

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 101.

Donnerstag, 2. Mai 1895, Abends.

48. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Vorzahlung in den Expeditionen in Riesa und Straß, den Kaufgeschäften, sowie am Schalter der telegr. Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch die Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Kaufblattes bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Parkanlagenstraße 58. — Für die Redaktion verantwortlich: Herr Schmidt in Riesa.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen des Bauunternehmers **Gustav Förster** eingetragte, aus Wohnhaus, Holzschuppen, Hofraum und Feld bestehende Grundstück, Folium 62 des Grund- und Nr. 341 g des Flurbuchs für Müchrig-Dirschsteiner Theils-Nr. 113 G des Grundkatasters, 13,6 Ar groß und mit 35,52 Steuerseinheiten belegt, geschätzt auf 3000 Mk. — Pfg. soll an hiesiger Gerichtsstelle zwangsweise versteigert werden und es ist

der 16. Mai 1895, Vormittags 10 Uhr
als Versteigerungstermin,

ferner

der 27. Mai 1895, Vormittags 10 Uhr

als Termin zu Verkündung des Vertheilungsplans anberaumt worden. Eine Uebersicht der auf dem Grundstück lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden. Riesa, am 15. März 1895.

Königliches Amtsgericht.

Aff. Reichelt.

Sänger. G.-S.

Im Hofraume des Hotels zum „Kronprinz“ hier soll

Sonnabend, den 4. Mai 1895,

Vorm. 10 Uhr

1 Pferd und 1 Brettwagen gegen sofortige Bezahlung meistbietend versteigert werden. Riesa, 30. April 1895.

Der Ger.-Vollz. des Kgl. Amtsget.
Ectr. Sidam.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 2. Mai 1895.

In der am Dienstag Abend 7 Uhr stattgehabten öffentlichen Stadtverordneten-Sitzung waren anwesend 16 Mitglieder des Kollegiums und zwar die Herren H. Barth, D. Barth, Bartel, Berg, Donath, Förster, Frische, Hammisch, Helber, Rische, Vietschmann, Richter, Schüge, Starke, Thalheim und Thost. Entschuldigt waren ausgeblieben die Herren Dr. Wende und Braune. Als Rathsbepollte wohnten der Sitzung bei die Herren Bürgermeister Klöber und Stadtrath Schwarzenberg und Grundmann. In dieser Sitzung, welcher eine in voriger Sitzung des Kollegiums beschlossene gemeinschaftliche Besichtigung des alten Wasserturmes am Poetenwege vorangegangen war, gelangte, unter Leitung des Vorsitzenden des Kollegiums, Herrnendant Thost, Nachstehendes zur Beratung und resp. Beschlußfassung:

1. Zu dem neu entworfenen Statut des 23. Gebamensbezirks der Amtshauptmannschaft Großenhain, bestehend aus der Stadt Riesa und den Dörfchen Poppitz und Wergendorf, die Unterstützung der in den Ruhestand versetzten Gebammen betreffend, welches dem Kollegium bereits zwei Mal vorgelegen hat und von diesem jedes Mal genehmigt worden ist, hat das R. Ministerium des Innern einige im Ganzen unwesentliche Verbesserungsverschlüsse gemacht. Der Stadtrath hat diese Vorschläge in einem neuen Entwurfe berücksichtigt, und das Kollegium erklärt sich mit diesen Änderungen einstimmig einverstanden.

2. In seiner Sitzung vom 20. November v. Js. hatte das Kollegium auf Antrag des Stadtr. Barthel beschlossen, den Stadtrath zu ersuchen, mit dem Besitzer des Elbbades wegen Benutzung desselben seitens der unbemittelten Einwohner der Stadt in Verbindung zu treten und dem Kollegium von dem Ergebnisse Mittheilung zu machen. Der Stadtrath hat darauf am 22. April cr. mit dem Badbesitzer Herrn Deckert in Bobersien an Rathsstelle verhandelt. Herr D. stellte für Benutzung des Bades an zwei Tagen der Woche mit je einer Stunde Badezeit eine Forderung von 300 Mark für die Dauer der jährlichen Badezeit. Diese Forderung wurde vom Stadtrathe als zu hoch anerkannt und Herrn D. dies mitgetheilt. Herr D. hat darauf unter der Voraussetzung gleicher Bedingungen seine Forderung auf 250 Mark ermäßigt mit dem Bemerkten, daß eine noch weitere Reducirung des Preises unmöglich sei. Die Benutzung des offenen Bades könne an jedem Montag und Donnerstag in der Zeit von 7 $\frac{1}{2}$ bis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends erfolgen, außerdem soll je eine Zelle im Herren- und im Damenbade zur freien Benutzung bereit gehalten werden. Bürgermeister Klöber bemerkt, daß er zwar geglaubt habe, die Freibäder billiger erhalten zu können, doch sei der Besitzer in keinem Falle zur Herabsetzung seiner gestellten Forderung zu be-

wegen. Stadtr. H. Barth findet die Forderung nicht für zu hoch. Bei Selbstbeschaffung eines Bades würde sich der jährliche Kostenpunkt keinesfalls niedriger stellen. Die Benutzung des Freibades an zwei Abenden der Woche sei vollständig genügend. Er bittet das Kollegium, die Sache so zu beschließen. Bürgermeister Klöber: Da im Haushaltsplane nur 200 Mark eingestellt sind, bitte ich das Kollegium, noch 50 Mark nachzuverwilligen. Stadtr. Helber hat inzwischen ausgerechnet, daß auf je einen Badetag der Betrag von 7 M. 50 Pfg. entfällt. Stadtr. Berg hält die Badezeit von 1 Stunde für etwas kurz. Stadtr. Helber fragt an, ob Jeder frei haben kann? Diese Frage wird aus dem Kollegium mehrseitig mit Ja beantwortet. Das Kollegium beschließt hierauf einstimmig, dem Rathsbefehle, den Abschluß mit dem Badbesitzer unter den erwähnten Bedingungen herbeizuführen, beizutreten und verwilligt ebenso einstimmig den hierfür erforderlichen Mehraufwand von 50 M.

3. Der Herr Stadtbaumeister Jschau, welcher am 1. April 1894 in städtische Dienste getreten ist, hat ein Gesuch an den Stadtrath gerichtet, in welchem er bittet, der Stelle die Pensionsberechtigung zuzusprechen, nachdem das bei seiner Anstellung von ihm geforderte Probejahresjahr nunmehr verflissen ist. Der Stadtrath hat darauf beschlossen, Herrn Stadtbaumeister Jschau vom 1. April 1894 ab die Pensionsberechtigung zuzusprechen. Das Kollegium erklärt sich einstimmig mit diesem Rathsbefehle einverstanden.

4. Der bisherige Rathgehilfe Bellig hat dem Stadtrathe seine Stelle aufgegeben und ist verzogen. Der Rathmeister ist nunmehr beim Stadtrathe wegen Wiederbesetzung der Stelle vorstellig geworden und zwar bittet er, da eine täglich nur sechsstündige Hilfe, wie er solche bisher nur gehabt, durchaus unzureichend sei, eine längere Kraft bei voller Tagesarbeit mit monatlich 65 Mark zu engagiren und zwar so lange, bis er diesen Mann so weit vorbereitet hat, daß derselbe im Stande ist, sein Rathgehilfenexamen abzulegen, nach bestandenen Examen ihm aber ein Monatsgehalt von 75 Mark zu verwilligen. Der Rath hat sich über diese Frage noch nicht schlüssig gemacht, Bürgermeister Klöber bittet jedoch das Kollegium um Beschlußfassung. Nach kurzer Erörterung der Rentabilität des Rathamtes beschließt das Kollegium einstimmig im Sinne des vom Rathmeister gestellten Antrages.

5. Der Stadtrath beabsichtigt eine Vergrößerung der Rathstanzlei. Bürgermeister Klöber legt den vom Stadtbauamte entworfenen Plan, welcher eine Vergrößerung der Kanzlei, sowie die Beschaffung eines besonderen Zimmers für den Sekretär und eines Wartezimmers nachweist, dem Kollegium vor. Nach dem Anschläge sind hierzu 591 Mark erforderlich, um deren Verwilligung aus dem Dispositionsfond das Kollegium vom Stadtrathe ersucht wird. Stadtr. Förster empfiehlt Genehmigung der Ausführung, zumal die Legung eines neuen Fußbodens in diesen Expeditionsräumen

Freibank Riesa.

Freitag, den 3. Mai 1895 und die folgenden Tage von 8—12 Uhr Vorm. gelangen auf der Freibank im städtischen Schlachthof zum Verkauf ein **Hind** (wegen Tuberculose beanstandet) zum Preise von 48 Pfg. pro $\frac{1}{2}$ kg. und ein **Schwein** (Sinnender) zum Preise von 40 Pfg. pro $\frac{1}{2}$ kg. Riesa, 2. Mai 1895.

Die Schlachthof-Verwaltung.
Meißner, Sanitätschirurg.

Bekanntmachung.

Der Stadtrath sämtlicher im Barackenlager Zeithain im Laufe dieses Jahres untergebrachten Pferde soll meistbietend versteigert werden. Angebote pro Pferd und Monat sind bis zum 8. Mai cr. bei der Kommandantur in Zeithain postmäßig verschlossen niederzulegen.

Die Kommandantur.

Geräthelieferungen

für Offizier-Wohnungen sollen vergeben werden. Bedingungen liegen hier aus. Angebote sind bis 6 dss. Vorm. 10 Uhr hier einzureichen.

Truppenübungsplatz Zeithain, 1. Mai 1895.

Königliche Garnisonverwaltung.

bereits beschlossen sei. Stadtrath Grundmann bittet gleichfalls um Genehmigung und bemerkt, daß auch beide Ausschüsse, Ritterguts- und Bauausschuß, die Ausführung beschlossen haben. Die Verwilligung der 591 Mark aus dem Dispositionsfond zur Ausführung dieses Umbaus erfolgt hierauf einstimmig.

6. Der neue Kommandeur des Truppenübungsplatzes Zeithain, Herr Oberst v. Berthold, bisher Kommandeur des 4. Infanterie-Regiments Nr. 103, zeigt dem Stadtrath in einem Schreiben an, daß er die Kommandantur des Truppenübungsplatzes Zeithain übernommen habe, daß das Bureau der Kommandantur im Barackenlager Zeithain sich befindet und daß die Wohnung des Herrn Kommandeurs in Riesa, Bahnhofstraße, sei. Der Stadtrath hat Kenntniz von dieser Mittheilung genommen, das Kollegium thut dasselbe.

7. Herr Vorsteher Thost theilt dem Kollegium mit, daß der Stadtrath beschlossen habe, die Stadt Riesa bei der Ueberreichung des Ehrenbürgerbriefes an Sr. Durchlaucht dem Fürsten Bismarck durch den Bürgermeister und den Stadtverordnetenvorsteher vertreten zu lassen, daß somit die beiden genannten Herren sich der Reize der Vertreter sämtlicher sächsischer Städte mit revidirter Städteordnung nach Friedrichsruh anzuschließen haben. Das Kollegium begrüßt diesen Rathsbefehl und stimmt demselben ohne Debatte einstimmig zu. Aus den Mittheilungen über die geplanten Festlichkeiten in Friedrichsruh geht hervor, daß von den sächsischen Städten, mit Ausnahme nur einiger unbedeutender Städte (soweit wir erfahren, 4), je der Bürgermeister und der Stadtverordnetenvorsteher am 8. Mai, Mittags 12 Uhr in Friedrichsruh eintreffen, wo sie nach einer Mittheilung des Herrn Dr. Ghylander vom Fürsten empfangen werden. Die Ansprache wird Herr Oberbürgermeister Dr. Dittrich-Plauen i. B. halten und am Schlusse derselben den künstlerisch hergestellten Ehrenbürgerbrief, den wir bereits früher an dieser Stelle beschrieben haben, überreichen. Die Vertreter der Städte des sächlichen Sachsens fahren über Dresden-Berlin, die des westlichen Sachsens über Leipzig nach Hamburg, wo man sich am 7. Mai Abends vereinigt. Am 8. Mai Vormittags 11 Uhr wird gemeinschaftlich mit Extrazug von Hamburg nach dem nur 30 Minuten entfernten Friedrichsruh gefahren und Nachmittags von da nach Hamburg zurückgekehrt. Die Herren Vertreter der Stadt Riesa bei diesem hervorragenden Akt wurden auch im Stadtverordnetenkollegium wegen der Erfüllung dieser schönen Amtspflicht beglückwünscht.

8. Herr Bürgermeister Klöber theilt hierauf noch mit, daß vom Ministerium des Innern, Centralstelle für Steuervermessungen, der Plan über die neue Aufnahme der Flur Riesa eingezogen sei. Die Stadt habe bekanntlich zu dem großen Werke, welches das Ministerium in liberaler Weise mit erheblichen Kosten hier selbst ausgeführt habe, den Beitrag von 2000 Mark geleistet, wofür ihr ein zweites Exemplar

Auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege. Aus dem Samlande wird geschrieben: Heirathsanzeigen werden von manchen Damen weit mehr beachtet, als man glauben sollte. So hatte ein Rentier, der bereits im 60. Lebensjahre stand und einsam hier in der Umgegend seine Tage verlebte, vor einiger Zeit in einer Zeitung ein Heirathsgeheuch aufgegeben, nach welchem er eine junge, unvermögende Dame zunächst als Wirthschafterin suche, um sie alsdann bei gegenseitigem Gefallen zu heirathen. Als der Rentier das Paket Anerbietungen in der Expedition in Empfang nahm, erschraut er über die Masse der Briefe. Es waren, nachdem er sie in seiner Wohnung gezählt hatte, nicht weniger als 125 Stück. Unter den Heirathslustigen waren dem Berufe nach vertreten: 10 Lehrerinnen, 4 Gouvernanten, 6 Kammerjungfern, 4 Bonnen, 12 Verkäuferinnen, 7 Buchhalterinnen, 5 Schauspielerinnen, 3 Sängertinnen, 30 Stützen der Hausfrau, 5 Mädchen für Alles und — eine Amme. Die übrigen Respektanten waren beruflos. Ein Drittel der heirathslustigen Damen hatte das Alter angegeben, 16 bis Anfang der dreißiger Jahre. 15 Photographien lagen bei. Mehr als 80 Briefe waren nichts weniger als korrekt geschrieben. Die zuerst „engagirte“ Heirathslustige packte schon am folgenden Morgen ihre Sachen, die zweite jagte er zwei Tage darauf davon. Auf einen Versuch mit einer dritten will es nun unser Rentier nicht ankommen lassen, sondern er hat seine alte Köchin wieder zu sich genommen und ist dadurch vor weiteren Heirathsplänen geschützt.

Kirchennachrichten für Glaubig und Bschaiten. Dom. Jubilate Glaubig: Frühkirche 8 Uhr und Communion. — Bschaiten: Spätkirche nach 10 Uhr.

Eingefandt.

Stadt-Theater. Die Direction ist bereitwillig den Wünschen noch einer Wiederholung von „Schloß am Meer“ nachgekommen und giebt das mit so großem Beifall aufgeführte Stück am Freitag, worauf an dieser Stelle nochmals empfehlend aufmerksam gemacht wird. Für Sonnabend stattet der beliebteste „Doctor Klaus“ seine Visite ab. — Bei den Bemühungen, welche sich die tüchtige Direction giebt, dürfte reger Besuch zu erwarten sein.

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 2. Mai 1895.

Köln. Die „Köln. Ztg.“ schreibt: Der Direktor der Colonialabtheilung des auswärtigen Amtes Dr. Kayser hatte vor einigen Wochen ohne Unterbrechung seiner Thätigkeit wegen einer empfindlichen Krankheit eine Arsenikbehandlung begonnen. Durch Nichtbeachtung einiger Anzeichen, welche das Einwirken der Behandlung erforderlich gemacht hätten, sind Erscheinungen von Blutvergiftung am 27. April eingetreten,

die einen energischen operativen Eingriff erforderten, der gestern anscheinend erfolgreich ausgeführt worden ist. Die Wiederherstellung des Kranken dürfte einige Zeit in Anspruch nehmen.

München. Das Amtsblatt des Ministeriums des Innern veröffentlicht folgende Bekanntmachung: Der Prinz-Regent hat dem „Bismarck-Berein“, einem anerkannten Verein in München, die Genehmigung erteilt, behufs Errichtung eines Denkmals für den kaiserlichen Reichskanzler eine Sammlung freiwilliger Beiträge durch Aufsetzen in der Presse und Errichtung von Sammelstellen auf die Dauer von zwei Jahren im Umfange des Königreiches vorzunehmen.

Zwinnemünde. Die gestern abgehaltene Probefahrt des für den Norddeutschen Lloyd auf der Werft des „Vulkan“ neu erbauten Dampfers „Greifeld“, bestimmt für die brasilianische Linie des Nordd. Lloyd, verlief vorzüglich. Schiff und Maschine bewährten sich in jeder Hinsicht. Die erreichte Maximalgeschwindigkeit betrug 13,15 Knoten. Der Dampfer „Greifeld“ ist noch gestern Abend von Zwinnemünde nach Bremen abgegangen.

Königsberg i. Pr. Der Regierungspräsident wies den Oberbürgermeister an, dem Beschlus der Stadtrathes, betr. die Umzugsvorlage, zu deanimiren. Wie die „Königsb. Hartungsche Ztg.“ meldet, war der Beschlus dem Reichstage bereits zugegangen.

Schlig. Der Kaiser ist gestern Abend 9 1/2 Uhr abgereist. Graf Göry hatte Sr. Majestät das Geleit zum Bahnhof gegeben.

Budapest. Im Waldchen bei Neu-West sammelten sich gestern zahlreiche Arbeiter. Als die Polizei sie aufzuforderte, auseinander zu gehen, kam es zu Thätlichkeiten. Die Arbeiter schleuderten Steine gegen die Polizeimannschaften, worauf diese von ihren Säbeln Gebrauch machten. Hierbei wurden einige Personen verletzt. Die Menge wurde zerstreut; einige Verhaftungen wurden vorgenommen.

London. Die „Times“ meldet aus Peking: Bezüglich der Ratifikation des Vertrages von Schimonoseki ist noch keine Entscheidung erfolgt. S. Hung-Tschang hatte eine Audienz beim Kaiser.

Stockholm. Wie der Zeitung „Unser Land“ aus Christiania gemeldet wird, sind die von den links stehenden Gruppen des Storchings abgehaltenen Versammlungen zur Besprechung der Lage und zur Beschlußfassung über eventuelle direkte Schritte gegen die Erklärung des Ministeriums, vorläufig nicht demissioniren zu wollen, erfolglos verlaufen. Die härteste Gruppe hielt daran fest, man solle derartige direkte Schritte noch aufschieben und dem Ministerium das Regieren dadurch unmöglich machen, daß man an das Budget allerhand Bedingungen knüpfte. Eine andere Gruppe befürwortete, eine Adresse an den König zu richten. Die dritte Gruppe verlangte ein Mißtrauensvotum gegen die Regierung. — Die zweite Kammer hat den Ausschufsantrag auf Kündigung des

Schwedisch-norwegischen Handelsvertrages abgelehnt und mit 112 gegen 106 Stimmen einen Antrag auf Revision des Vertrages angenommen.

Athen. Der Rücktritt Trikupis aus dem politischen Leben hat hier großes Aufsehen gemacht. Die Blätter sprechen sich sympathisch über die Person Trikupis aus. Die „Akropolis“ meint, Trikupis sei das Sühnopfer eines faulen Systems geworden, das er nicht habe niederwerfen wollen. Die demokratischen Blätter äußern sich noch nicht. — Gerüchtwiese verlautet, das Cabinet werde heute seine Entlassung einreichen; doch wird vor der Rückkehr des Königs, der das St. Georgsfest heute außerhalb Athens feiert, keine Entscheidung getroffen werden.

Madrid. Nach einer Meldung aus Cuba ist Reutenant Salgado erschossen worden, weil er sich den Aufständischen ergeben hatte.

Washington. Wie hier verlautet, habe sich England zur sofortigen Räumung Corintos bereit erklärt. Nicaragua bezahlt die geforderte Entschädigung innerhalb 15 Tagen in London und hat weitgehende Garantien angeboten.

Producentenbörse.

RS. Berlin, 2. Mai. Weizen loco R. —, —, Mai R. 150,50, Juli 150, —, Septbr. 153,50, aminst. Roggen loco R. 134, —, Mai R. 134,75, Juli R. 136,75, Septbr. R. 137,50, Heigend. Gerst. loco R. —, —, Mai R. 128,50, Septbr. 124, —, besser. Malz loco R. 43,00, Mai 43,50, Oker. R. 44,40 matt. Spiritus loco R. —, —, 70er loco 36, —, Mai 44,20, Septbr. 41,30, 50er loco R. —, —, feil. Wetter: Regen. Course u. 1 Uhr 30 Min.

Meteorologisches.

Mittelzeit von 8. Vorkan, Ostsee.

Barometerstand

Mittags 12 Uhr.



Therm. Temp. v. vorgeg. Nacht + 6,5°. Temp. von heute früh 8 Uhr + 10°. Höchste Temp. von heute + 16°. N. d. d. Barometer 60°.

Wasserstände.

Table with columns for location (Walden, Jfer, Eger, etc.) and water level changes (+52, +114, etc.).

A. Messe, Bankgeschäft, Nies, Hauptstraße.

Large financial table containing exchange rates, stock prices, and bank information for Dresden, 2. Mai. Includes sections for 'An- und Verkauf von Werthpapieren', 'Börsen-Bericht des Nieser Tageblattes', and 'Spezialliste Coupon-Einlösung'.

Advertisement for 'Kgl. Sächs. Militärverein Riesa und Umgegend'. Includes text about a meeting on Sunday, May 5th, and a 'Ausverkauf' (clearance sale) of various fabrics and goods at a low price.

Advertisement for 'Kgl. Sächs. Militärverein für Gröba und Umgeg.'. Features a large graphic for 'Moderne Kleiderstoffe' (modern clothing fabrics) with the text 'größte Auswahl' (largest selection) and 'W. Fleischhauer, Riesa'.

Ein Parterre-Logis ist gleich oder 1. Juli für 192 Mk. zu vermieten. J. Hickmann, Kastanienstr. 43. Ein kleiner schwarzer Hund mit weißer Brust und weißen Pfoten zugekauft. Abzuholen Schützenstraße No. 7.

im Preise von 98 Pfg. p. m. reine Wolle. W. Fleischhauer, Riesa.

Bis zum Pfingstfeste halte ich ein sehr grosses Lager in
Schwarzen Kammgarn- Plüsch- und Spitzenkragen

zu 9 bis 30 Mark,

Farbigen Kragen und Capes

zu 1 bis 20 Mark,

Jaquettes, Regenmänteln, Staubmänteln

zu 4 1/2 bis 30 Mark.

Ein kleiner Vorrath farbiger Jaquettes vorzüglicher Qualität,
 das Stück zu 4 Mark, ist noch vorhanden.

Riesa. MAX BARTHEL. Riesa.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht
 Stelle als Stütze d. Haush. in Stadt od. a. U.
 Antritt kann sof. erfolgen. Kohlenstr. 19.

Eine freistehende **Fliegenkappe**, ca.
 22 Mtr. lang, mit starker doppelter **Schere**,
 ziemlich neu, sowie ein **neues Einspanner-**
Geschirr, kommt mit Hinterzeug, zu ver-
 kaufen bei **O. Hammisch, Gröba.**

Ein **großes Zelt**
 ist Verhältnisse halber **billig zu verkaufen**
 bei **verw. Balke in Kleingöba.**

7000 Mark werden weiltinnerhalb der
 Brandt, jetzt oder später zu **leihen gesucht**.
 Näheres b. **J. Rickmann, Rastanienstr. 43.**

Achtung! Soabend, den 4. Mai,
 Nachmittags wird ein **festes**
Schwein verpfundet, Fleisch Pfd. 50 Pf.,
 Wurst 65 Pf. **Böckemühl Schuster, Poppitz.**

Die Weinhandlung von
Ferdinand Müller
 empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen **Besten**
 eigener Rebevin:
 Rothwein à Flasche 90 Pfg. mit Z.
 Weißwein 70
 ferner
 Rheintwein von 100 Pfg.
 Bordeaux-Weine 120 an.

Vereinigte
Fahrpläne
 der Staatseisenbahn, S.-B. Dampf-
 schiffahrt und Straßenbahn,
 gültig vom 1. Mai,
 sind wieder zu haben in der
Geschäftsstelle ds. Blattes.

Ein **Pianino**
 zu vermieten. Neue Musikwerke wieder
 auf Lager. Jedes Notenblatt 2 Stücke spielend.
Bernhard Zeuner,
 Hauptstraße 67.

Zieh- u. Mundharmonikas
 große Auswahl, in 30 verschiedenen Preis-
 lagen. Accordzithern, 6 Saiten, alle
Streich-, Zieh- u. Blasinstrumente
 empfiehlt

B. Zeuner.

Weißes Einschlagpapier,
 Pergamentpapier,
 Packpapiere
 empfiehlt billigt.

Jul. Plänitz,
 Buchbinderei, Buch- und Papierhandlung.

Contobücher
 in allen Formaten und Formaten,
Copirbücher,
Copirpressen,
 sowie sämtliche **Contar-Bedarfsartikel**
 empfiehlt billigt

Jul. Plänitz,
 Buchbinderei, Buch- und Papierhandlung.

Schulneubau.

Der **Schulneubau** für die Gemeinden Oppitzsch und Unterreußen soll **Freitag, den**
10. Mai, Vormittags 10 Uhr im Gasthose zu Unterreußen an den Mindest-
 fordernden unter vorher bekannt zu machenden Bedingungen vergeben werden.
 Zeichnung und Kostenanschlag liegen auf dem Gemeindeamte zu Unterreußen zur Einsicht aus.

Schützen-Turnverein.

Morgen **Freitag, den 3. Mai** Monatsversammlung. Wegen hochwichtiger
 Tagesordnung, **Gauifest-Angelegenheiten,**
 werden sämtliche Mitglieder erlucht, pünktlich und zahlreich zu erscheinen. **L. Scherf, Vors.**

Gasthof Gröba.

Sonntag, den 5. Mai, bei schönster Baumblath, von 4 Uhr an **grosse**
Militär - Ballmusik.
 Es ladet ergebenst ein **M. Grosse.**
Freitag früh großes Schlachtfest.

Wer

ein **Fahrrad** kaufen will, veräume nicht mein Lager der **besten, leichtesten, schneidigsten**
 und **billigsten** Maschinen anzusehen. — Stets große Auswahl in:

- I. Dürkopp-Fahrräder,**
- II. Refarfulmer=**
- III. Phänomen=**
- IV. Trinks=**
- V. The Whizz- Cycles, Birmingham.**

Reelle Bedienung. Billigste Preise.
Coulante Zahlungsbedingungen.

Gebrauchte Fahrräder stets am Lager.
Reparaturen schnell, sauber und billig.

Richard Nathan,
 RIESA, Hauptstrasse,

In der Königl. Porzellan-Manufactur in Meissen
 findet vom **6. bis mit 22. Mai d. J., Vormittag 9-12, Nachmittag 2 bis**
4 Uhr eine

Auction statt, bei welcher Porzellanwaaren **zweiter Wahl** aller Art,
 darunter vollständige **Wedede**, sowie beschädigte und zurückgelegte
 Kunstgegenstände, öffentlich gegen **Barzahlung** versteigert werden.

Innigster Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem plötzlichen Dahinscheiden
 unserer guten Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Schwester, Frau
Friederike Clara Junghanns geb. **Schumann**, sowie auch für den überrasch-
 reichen Blumenschmuck, ehrende Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, die erhebenden
 Gesänge und die reichen Trostredeworte am Grabe und in der Kirche, sagen wir Allen
 unsern innigsten Dank.

Dein edles Gattin- und Mutterherz hat aufgehört zu schlagen,
 Dein Geist schonung früh verklärte sich himmelwärts.
 Zur stillen Friedhof wurdest Du getragen
 Und eingesenkt, Du liebes Mutterherz,
 Dem trauten Kreis der Deinen bist Du nun entrissen,
 Wo nun Dein treues Walten wir vermessen.
 Entrückt dem Schmerzensthal weißt Du in Fernen,
 Wo nicht Geschrei noch Leid noch Schmerz mehr ist.
 Wir sehen uns wieder über jenen Sternen,
 Wenn einst der Tod auch unsre Lippen küßt.
 O schlummre sanft in Deiner kühlen Gruft,
 Bis Dich bereinst auch Gottes Stimme ruft.

Pausig und Dresden.

Der tiefbetrübte Gatte **Moritz Junghanns** und die trauernden Hinterlassenen.

Dresdner Sauerfrucht
 in noch ganz vorzüglicher und frischer Güte
 empfiehlt **A. Grünberg, Wettinerstr. 14.**

Täglich
frischgestochenen Spargel
 empfiehlt die **Gärtnerei J. Seifert.**

Pflaumen Pfund 10 Pf.
 empfiehlt **Ernst Schäfer.**

ff. Orangen Pfd. 30 Pfg.
 empfiehlt **Ernst Schäfer.**

Altenb. Ziegenkäse
 empfiehlt **Ernst Schäfer.**

Farben, Firniß,
Lade, Terpentinöl u.
 empfiehlt **Ferd. Bergmann.**

Sonig-Ruder v. Seb. Vangelhöp, Götzn.
 à Pfd. 45 Pf., empfiehlt **Felix Meidenbach.**

Gasthof Boritz.
Sonntag, den 5. Mai Karbfeste
Tanzmusik. Eintritt **50 Pfg.** à Person.
 Tanz frei. **Ergebenst ladet ein M. Weber.**

Barfischlözchen.
 Morgen **Freitag Schlachtfest**, früh 8 Uhr
Mellfleisch. Es ladet ergebenst ein **J. Scheide.**

Restauration zum Gambrinus.
 Morgen **Freitag**
Schlachtfest.
Fleisch à Pfund 55 Pfg.
Ergebenst ladet ein H. Enger.

Restaurant „Germania.“
 Morgen **Freitag** ladet zum **Schlachtfest**
 freundlichst ein **Otto Riske.**

K. S. Militärverein Lentewitz u. Umgeg.
Sonntag Monats-Versammlung
 im **Gasthof zu Schänitz.** **D. V.**

Morgen **Freitag** **Abend 8 Uhr**
Versammlung
 im **Schützenhause.**
Der Vorstand.

Stadt-Theater in Riesa.
 (Hotel Höpfer.)

Freitag, d. 3. Mai, Abends 8 Uhr
! Auf allseitigen Wunsch wiederholt!
„Das Schloß am Meer.“
 Charakterbild in 5 A. v. D. Walter.

Sonabend, d. 4. Mai, Abends 8 Uhr
„Doktor Klaus.“
 Lustspiel in 5 A. von A. Pärvoige.

Beide Vorstellungen
 finden bei **ermäßigten Preisen** statt.
Ergebenst ladet zu regen Besuche ein
die Direktion.

Todes-Anzeige.
 Gestern **Abend 7/7 Uhr** verschied sanft unser
 innigstgeliebter **Albert** im Alter von **8 Wo-**
 naten **19 Tagen.**
Wachmeister Klein und Frau.

Siergen eine Beilage.

der I
 im G
 Berlan
 sind a
 der St
 in den
 theilwe
 Herr S
 Schmu
 ringer
 blieb
 einpuf
 von de
 son't g
 Wang.
 noch de
 et. na 2
 füllen
 Kägeste
 nur in
 eingefu
 Gejand
 Dohde
 instrum
 die Sch
 die Kom
 samaku
 übrigen
 theilt.
 hat n
 sonstige
 werth
 haufes,
 Arbeit
 thätig
 für de
 gegenb.
 In er
 eine, in
 haltun
 cufführ
 Lang,
 lichteit
 dem gef
 Sie er
 aufreize
 gegehen
 der täg
 nur ein
 ging et
 Keolim
 wirt.
 folgen.
 Antile
 L. Atthe
 als un
 Platten
 wage g
 anwalt
 worauf
 Schweiß
 beschlag
 wenn i
 nästige
 in Sch
 die Un
 der. Et
 das dra
 staar ge

der 300.
 „gung
 wird ob
 Planarh
 härtlich
 fraktion
 über die
 nach die
 vorlage
 Es
 stätigung
 gegenan
 schafter.
 für eine
 Sch. jenen
 Bestän
 wird
 laßung
 auf die
 Parische
 entgegen
 intelligen
 bildet d

Seiden-

Stoffs bewahrt aus der Gabeln in jedem Stück von
von Ellen & Kousson, Crefeld, farbige
und weisse Seidenstoffe, Sammt, Peluche u. dgl.
verleihen Muster mit genauer Angabe des Gewichts

2 Schlafstellen bei Wrobenbainertstr. 9.
Schöne Schlafstellen bei Schlossstr. 15, 1 Tr. L.

Eine schöne Wohnung
für 108 Mark ist sofort oder 1. Juli zu be-
ziehen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Gartenstrasse 1 Werkstelle sofort,
Wilhelmstr. 1 Manufakturwohnung
zu vermieten. 135 Mark.
Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Eine Frau

oder ein Mädchen wird für eine ältere
Frau zur Aufzucht gesucht.
H. Förster, Albrechtstr. 11.

Eine tüchtige Putzarbeiterin
wird sofort gesucht.
Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

1 tücht. Schmiedegehilfe

gesucht. H. Zschernig, Nöckerstr.

Für eine größere, gut eingeführte Aktien-
Lagerbier-Brauerei wird zum baldigen
Antritt ein solider

Reisender

bei hohem Einkommen gesucht, welcher be-
sonders die Kundschaft von Dresden,
Weissen, Riesa und Umgegend durch-
aus kennt. Caution erforderlich.

Offerten mit genauer Angabe der näheren
Verhältnisse unter A. L. an die Expedition
d. Bl. erbeten.

Hof-Wächter-Geſuch.

Zum sofortigen Antritt oder 1. Juni a. e.
wird ein nüchtern und zuverlässiger Mann
als Hofwächter gesucht. Bessere Zimmer-
leute bevorzugt.

Allodialgut Idowitz b. Sehen.

Ein anst. Mädchen, welches mehrere Jahre
bei feinerer Herrschaft in Stellung gewesen
und in allen häuslichen Arbeiten, sowie im
Rechen erfahren, sucht, gest. auf gute Zeu-
gnisse, per 15. Mai oder 1. Juni Stellung.
Zu erf. bei Fleischerstr. Behmichen, Hauptstr.

Richard Klinkhardt,

Maschinenfabrik, Eisengießerei, Kesselschmiede,
Wurzen,

empfehlen sich zur Lieferang von
Dampfmaschinen, Locomobilen, Dampfkesseln
und allen Kesselschmiedearbeiten.

Complete Mühlen-, Brenner- und Brauerei-Einrichtungen.
Reparaturen werden sachgemäss und billigst ausgeführt.

Zum Hausbedarf

Besten auf Bestellung zu billigsten Preisen alle Sorten Zwickauer Steinöfen und
Böhmische Braunöfen

in Nörben bis an Ort und Stelle
Johann Carl Heyn in Riesa.

NB. Ganze Lotung-Verbindungen franco Bahnhof Riesa oder bis vor's
Haus zu niedrigeren Rotirungen

Die alleinigen Hauptvertreter
Winter & Reichow, Riesa a. Elbe

Technisches Bureau, Reparatur-Werkstatt

empfehlen außer
Victoria-, Empress- und Simplex-Separatoren

die neueste Milch-Entrahmungsmaschine für Handbetrieb

„System Melotte“

Großes Reservetheil-Lager von allen landwirthschaftl. Maschinen.

Ein anst. Mädchen
18 Jahr alt, sucht Stellung als Haus-
mädchen. Bei Antritt wird hohem Lohn
vergehoen. Näheres zu erfahren bei
Frau Geißler, Altmarkt 10.

Für meine Lederhandlung u. Schäfte-
fabrikation suche ich p. bald einen

Lehrling

mit guter Schulbildung. Station im Hause.
C. H. Hanke, Döbeln i. S.
Lederhandlung und Schäftefabrik.

Eine Fuhrer Dinger
ist abzugeben Schlossstr. No. 16.

Handarbeiter

werden angenommen bei
G. Moritz Förster, Riesa.

Eine Häuslerwirthschaft

mit massiven guten Gebäuden, gewölbter
Stallung, 2 Kühen, 7 Acker Feld und Wiese,
vollständig, todtem und lebendem Inventar,
Alles in gutem Zustande, will ich krankheits-
halber verkaufen. Näheres
Sucha b. Dahlen No. 29.

Milchvieh-Verkauf.

Sonnabend, L.
den 4. Mai stelle
ich einen Transport
schöne Kühe
mit Kübeln, sowie
hochtragende in
Dahhof „Rönigelsdorf“, Dahhof
Bühlitz zu soliden Preisen zum Verkauf.
K. Eberhardt, Lichters. 60.

Haus-Verkauf.

Verkaufe mein in Ofchag ge-
legenes neugebautes Haus
grundstück mit guter Keller,
Wasserleitung, Einfahrt, Garten und
einer Parkstelle. Daselbe paßt für jeden
Bewerbetreibenden. Grundfläche 11,370 Mt,
Mietvertrag 840 M., ca. 4000 M. Anzahlung.
Rest kann, wenn gewünscht wird, zu 4% auf
längere Jahre stehen bleiben. Käufer wollen sich
unter A. 23 an die Exped. d. Bl. wenden.

Guts-Verkauf.

Wegen Todesfall ist sofort das
Gut No. 3 in Binnowitz,

Post Stauchitz, zu verkaufen. Acker 47, 212
Kath., Einheiten 1536. Brandlaste 30,300.
Rente 1/2 jährl. zahlb. 23 Mark. Lebendes
und tot. Invent. überzähl. wird nach Vergleich-
nis übergeben. 3 Zuderfabriken in d. Nähe.
Preis 108,000 Mt., Anzahlung mind.stens
30,000 Mt. Selbstest. können vom 1. Mai
c. ab das Gut besichtigen.
Binnowitz, Charlotte veru. Mittag.

Bienen-Auction.

Bovogenkästen Alters wegen will ich meinen
Bienenbestand reduciren; werde deshalb
nächsten Sonntag, den 5. Mai, Nachm.
2 Uhr acht bis 10 Bölker verauktion-
niren lassen.

Bienenliebhaber lade ich freundlichst dazu
ein. Auktions-Bedingungen werden vor der
Auction bekannt gegeben. Zusammenkunft auf
dem Bienenstande.
Wassermühle Praustsch. K. Hennig.

Nähmaschinen und Fahrräder

von Seidel und Naumann, hochfeinstes
Fabrikat und weltberühmt. Alleiniger
Vertreter für Riesa und Umgegend ist nur
Adolf Aid. rer.

Baumwachs,

fest und flüssig, Kempffschilf
A. B. Hennicke,
Drogen- und Chemikalien-Handlung.



Löwenwarter & Co.
Commandit-Gesellschaft zu Gölz.

zu Mk. 2, - Mk. 2,50 Mk. 3, - Mk. 3,50.
pr. Flasche käuflich in
Riesa bei: A. B. Hennicks.

Veralteten Lungen- und Kehlkopf-Husten

heilt brieflich unter schriftlicher Garantie
illigst. 25 jährige Praxis.
Apoth. Fr. Jekel, Breslau, Neudorfstr. 3.

Was ist Sanatol

???

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu
heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:
Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung od. Verschleimung
zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, welches in Folge eigener und sorgfältiger Zusammensetzung von
Kräutern auf des Verdauungsorgan eine anregende, stärkende und belebende Wirkung ausübt und dessen Heilkraft sich bei
Krankheiten, die als „schlechter Verdauung“ und hieraus entstehender schlechter und mangelhafter Blutbildung hervorgegangen sind,
vorzüglich bewährt hat. Es ist das seit Jahren durch sein ausgezeichnetes Erfolge rühmlichst bekannte
Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der

Hubert Ulrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein, aus vielfach erprobten und heilkräftig befundenen Kräuter-
säften mit gutem Wein bereitet, ist das beste Verdauungsmittel; derselbe ist kein Abführ-
mittel, sondern stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen. Kräuter-
Wein schafft eine regelrechte naturgemäße Verdauung nicht allein durch vollkommene
Lösung der Speisen im Magen, sondern auch durch seine anregende und läuternde Wirkung
auf die Säftebildung. Derselbe beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, wodurch das
Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen gereinigt wird, und wirkt fördernd
auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden solche Magenübel meist schon im Keime erstickt, man sollte also
nicht säumen seine Anwendung allen anderen scharfen, ätzenden, Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie
Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (ver-
alteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt und um so freudiger wird man
damit fortfahren bis zur vollkommenen Genesung.

Bei Stuhlverstopfung, Stoffe, wie: Speisereste, Galle, Darmschleim, die Eingeweide entzündet und nicht nur Ver-
stimmung, Kolikschmerzen, Herz klopfen, Schlaflosigkeit, sondern auch Blutansammlungen in Leber, Milz und Pfortader-
system (Hämorrhoidalalleiden) verursachen, schwächen Abführmittel den Magen, zerstören die Verdauungsäfte und verschlimmern
das Uebel je länger je mehr. Kräuter-Wein aber behebt alle Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungsorgan einen Aufschwung
und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen, ohne ein Abführmittel zu sein!

Magere, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung, harter Blutbildung und eines krankhaften Zu-
standes der Leber. Bei gänzlichem Appetitlosigkeit, unter nervöser Anspannung und Gemüthsverstimmung, sowie
häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, stehen oft solche Kranke langsam dahin. Kräuter-Wein besitzt die Eigenschaft,
der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls zu geben. Kräuter-Wein steigert den Appetit, befördert die Verdauung und
Ernährung, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beruhigt die erregten Nerven und schafft
den Kranken infolge ausgiebiger Ernährungsfähigkeit gesundes Blut, neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen
und Dankschreiben beweisen dieses.

Gebrauchsanweisung ist jeder Flasche beigegeben.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à M. 1,25 und 1,75 in Riesa, Kommandit-Gesellschaft, Grosenhain, Strehla,
Ostrow, Mühlberg, Eikertwerda, Dahlen, Ofchag, Wunschen, Mügeln, Gödn, Weissen, Dresden in
den Apotheken.
Auch versendet die Firma „Hub. Ulrich, Leipzig, Weststraße 82“, 3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu
Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und listefrei.
Wein Kräuter-Wein ist kein Geheimmittel; seine Bestandtheile sind: Malagawein 450,0, Weisswein 100,0, Glyzerin 100,0, destillirtes
Wasser 240,0, Ebereschensaft 150,0, Rirschsafte 320,0, Fenchel, Anis, Helenenwurz, amerikan. Kraftwurz, Englanwurz, Ralmuswurz an 10,0.